

AlpenBank

vermögen verpflichtet

Monatsperspektive September 2019

HERAUSFORDERNDE ZEITEN

KAPITALMARKTUMFELD

Die Finanzwelt kommt nicht zur Ruhe. Seit Monaten stehen die gleichen Probleme auf der Agenda. Der schwelende Handelskonflikt zwischen den USA und China, der Brexit, die Sanktionen gegen den Iran und die sich abkühlende Weltwirtschaft sind nur einige Beispiele, die derzeit die Kapitalmärkte beschäftigen. Zusätzlich sorgt der von Brasiliens Präsident Bolsonaro eingeschlagene Kurs, den Amazonas-Urwald stärker für die Landwirtschaft zu nutzen für internationale Spannungen. Ein Unterschied zu den Vormonaten besteht jedoch, die Unsicherheit über die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung hat die Börsen erreicht. So präsentierte sich ein Großteil der Aktienmärkte im Zuge der aufkeimenden Rezessionsängste volatil und die Börsen korrigierten im Verlauf der letzten Wochen. Die als sichere Häfen geltenden Staatsanleihen sowie Gold profitierten im Gegenzug.

2. September 2019



Mag. Gregor Klieber, CFA
Leiter Vermögensverwaltung

INHALTSVERZEICHNIS

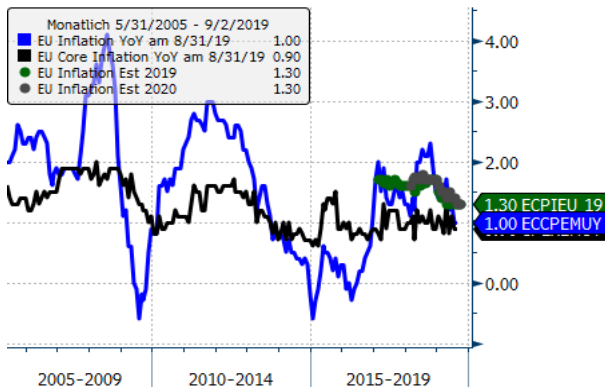
Kapitalmarktumfeld	Seite 1
Eurozone – USA	Seite 2
Rohstoffe	Seite 3

HIGHLIGHTS

Scheinbar harmonisches G7-Treffen trotz zurückhaltender Erwartungen. Aufkeimende Rezessionsorgen haben Börsen im Griff und sorgen für Kursausschläge. Goldpreis getrieben durch Zinssenkungsphantasie, Ölpreise im Zuge von Konjunktursorgen im Sinkflug.

EUROZONE

EU Inflationsdaten



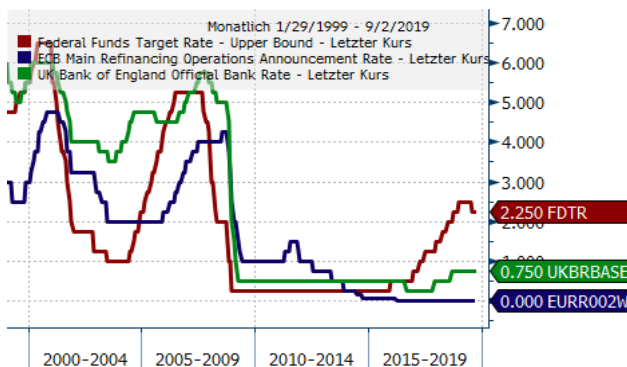
Source: Bloomberg

ECCPEMIU Index (Euro Area MUCIP All Items YoY NSA) EU-Inflation YoY Monatlich 3
Copyright© 2019 Bloomberg Finance L.P. 02-Sep-2019 15:21:39

In Europa zeigt sich ein gemischtes Bild. Während die Industrieproduktion weiterhin enttäuscht und die Inflationsdaten unter den Erwartungen der Analysten ausfielen, konnten die Einkaufsmanagerindizes durchwegs die Konsensusprognosen übertreffen. Europa leidet weiterhin unter Strukturproblemen, die hohe Exportabhängigkeit ist im Zuge des Handelskonflikts kontraproduktiv. Vor allem

schwächt gerade die sonst als Konjunkturmotor der EU bekannte deutsche Wirtschaft. Die Entwicklungen in Großbritannien unter Neu-Premierminister Johnson lassen die Sorge über einen harten Brexit wieder aufkeimen. So wurde eine Zwangspause des Parlaments eingeleitet und dieses Ansuchen von der Queen bereits abgesegnet. Gegenmaßnahmen von Seiten der Opposition sind für die nächsten Tage und Wochen zu erwarten. Nachdem sich die Regierungskrise in Italien zuspitzte und Neuwahlen im Raum standen, könnte es nun doch noch zu einer neuen Regierungsbildung unter Ministerpräsident Giuseppe Conte kommen. Der Auftrag dazu wurde jedenfalls vom Staatsoberhaupt Sergio Mattarella erteilt. Die europäischen Börsenindizes reagierten im August zunächst mit herben Kursverlusten, die zum Ende des Monats zum Teil wieder begrenzt werden konnten.

USA

Leitzinssatz
Industrielländer

Source: Bloomberg

FDTR Index (Federal Funds Target Rate - Upper Bound) G4-Leitzinsen Monatlich 14
Copyright© 2019 Bloomberg Finance L.P. 02-Sep-2019 15:19:55

Ende Juli wurde von der amerikanischen Notenbank wie erwartet der Zinssatz um 25 Basispunkte gesenkt. Vielen Marktteilnehmern war dieser Zinsschritt nicht genug, hatte doch so manch ein Analyst mit einer

Senkung um 0,5 %-Punkte spekuliert. Nüchtern betrachtet hat nicht viel für eine Zinssatzsenkung gesprochen. Das BIP-Wachstum blieb mit 2,1 % über der Zielmarke von 2 % und eine Arbeitslosenquote von 3,7 % gilt in den USA eher als „Vollbeschäftigung“. Vor allem mit der Begründung für den Zinsschritt blieb Notenbankpräsident Jerome Powell einiges schuldig. So reagierten die Märkte an den ersten Handelstagen des August mit Kursverlusten, wurden doch bei dieser Zinssatzsenkung eher politisch motivierte Gründe unterstellt. US-Präsident Trump bleibt weiterhin seiner Linie mit Rundumschlägen treu, für Marktteilnehmer bleibt das einzig Berechenbare am US-Präsidenten dessen Unberechenbarkeit.

ROHSTOFFE

Edelmetalle Gold (in USD und EUR)

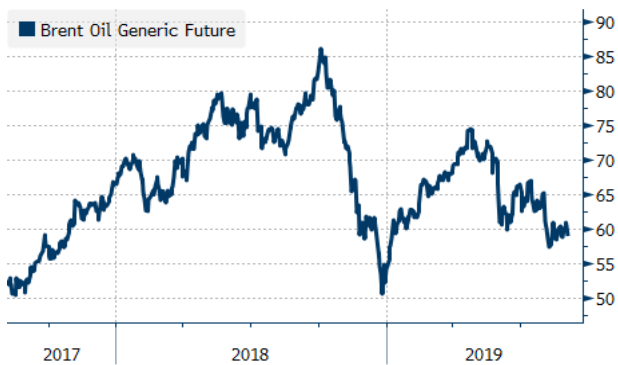


Source: Bloomberg

GOLDS Comdty (GOLD SPOT \$/OZ) Gold Täglich 07AUG2017-02SEP2019 Copyright© 2019 Bloomberg Finance L.P. 02-Sep-2019 15:23:2

Die aufkeimenden Rezessionsängste und die fragile, von geopolitischen Spannungen gezeichnete Lage, konnten dem Goldpreis zu einem deutlichen Sprung über die 1.500 US-Dollar-Marke je Feinunze verhelfen. Enttäuschende Konjunkturdaten und Ankündigungen für eine noch lockere Geldpolitik der Notenbanken könnten dem weiterhin als „sicherer Hafen“ angesehenem Gold Rückenwind bescheren.

Rohstoffe Rohöl Brent



Source: Bloomberg

C01 Comdty (Generic 1st 'CO' Future) Brent Öl Täglich 07AUG2017-02SEP2019 Copyright© 2019 Bloomberg Finance L.P. 02-Sep-2019 15:24:1

Von Konjunktursorgen geprägt, ist der Ölpreis im Verlauf des Augusts rapide gefallen. Sowohl die für Europa wichtige Nordsee-Marke Brent, wie auch die für die USA wichtigste Ölsorte West Texas Intermediate (WTI) verloren zeitweise mehr als 10 Prozent. Trotz Produktionsdrosselung seitens der OPEC wird an den Märkten weiterhin mit einem Überangebot von Rohöl spekuliert. Die Spannungen mit dem Iran könnten jedoch situationsbedingt zu Kursausschlägen führen.

KOMMENTAR DES ASSET MANAGERS/FAZIT

Solange US-Präsident Donald Trump im Zusammenspiel aus Strafzöllen und der Vorbereitung auf den US-Wahlkampf feststeckt, ist weiterhin mit Kursausschlägen zu rechnen. Einerseits möchte Trump einen schwächeren US-Dollar und sinkende US-Zinsen, andererseits sollten die Wirtschaftsdaten möglichst gut ausfallen um seinen Kurs im Hinblick auf die Präsidentschaftswahlen zu rechtfertigen. Diese Ziele zu vereinbaren dürfte schwierig bis unmöglich sein. Auch die verhängten Strafzölle schwächen die US-Konjunktur stärker als erwartet. Damit geht Kaufkraft verloren und gerade der private Konsum gilt als wichtiger Konjunkturmotor für die US-Wirtschaft. Die Reaktionen an den Börsen sind im Vergleich zu den Krisenherden weiterhin gering. Eine Veranlagung in Aktien im Vergleich zu den als sicher geltenden Staatsanleihen, so ist zum Beispiel die Rendite für deutsche Bundesanleihen mit 10-jähriger Laufzeit auf -0,70 % gesunken, scheint weiterhin alternativlos

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Marketingmitteilung, welche von der Alpenbank Aktiengesellschaft („AlpenBank“) ausschließlich zu Informationszwecken erstellt wurde. Sie wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung, noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen dar. Diese Information dient nicht dazu, eine individuelle Anlage- oder sonstige Beratung zu ersetzen. Anlageentscheidungen bedürfen der individuellen Abstimmung auf die persönlichen Verhältnisse (z.B. Risikobereitschaft) des Anlegers und sollten erst nach entsprechender fachkundiger Aufklärung und persönlicher Beratung durch einen Kundenbetreuer im Rahmen eines Beratungsgespräches erfolgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Finanzinstrumente und Veranlagungen mitunter erhebliche Risiken bergen. Die in dieser Information enthaltenen Angaben, Analysen und Prognosen basieren auf dem Wissensstand und der Markteinschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Die AlpenBank behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Inhalte vorzunehmen. Die AlpenBank übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte und für das Eintreten von Prognosen. Angaben über die Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und stellen daher – ebenso wie Prognosen - keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung dar. Währungsschwankungen bei Nicht-Euro-Veranlagungen können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Individuelle Kosten wie beispielsweise Ausgabeaufschläge, Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte sowie Steuern werden in dieser Information nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Aus der Veranlagung können sich steuerliche Verpflichtungen ergeben, die von den jeweiligen persönlichen Verhältnissen des Kunden abhängen und künftigen Änderungen unterworfen sein können. Allgemeine Steuerinformationen können daher nicht die individuelle Betreuung des Anlegers durch einen Steuerberater ersetzen. Bei Steuerausländern beinhaltet die Steuerfreiheit in Österreich keine Steuerfreiheit im Wohnsitzstaat. Kunden sollten beachten, dass die Wertpapiere nicht in allen Ländern angeboten und verkauft werden dürfen. Personen, die in den Besitz dieses Dokuments gelangen, sollten sich über etwaige nationale Beschränkungen informieren und diese einhalten. Prospekte sowie allfällige Nachträge von Emissionen Dritter, welche auf Grund des KMG aufzulegen sind, liegen beim jeweiligen Emittenten auf.

Redaktionsschluss 02. September 2019

AlpenBank Aktiengesellschaft

Hauptsitz Innsbruck
Kaiserjägerstraße 9
6020 Innsbruck
Österreich
Tel. +43 512 599 77
Fax +43 512 56 20 15
private-banking@alpenbank.at
www.alpenbank.at

Salzburg
Dr.-Franz-Rehrl-Platz 1
5020 Salzburg
Österreich
Tel. +43 662 83 00 83
Fax +43 662 83 00 83 33
private-banking@alpenbank.at
www.alpenbank.at

Bozen
Komplatz 2
39100 Bozen
Italien
Tel. +39 0471 30 14 61
Fax +39 0471 97 74 04
private-banking@alpenbank.it
www.alpenbank.it

